

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte von Verklärung Christi und St. Michael mit St. Georg am 15.05.2013

Moderation: Fr. Kelnhofer; Hr. Heininger

Protokoll: Hr. Knoll

Teilnehmer: PGR Verklärung Christi, PGR St. Michael mit St. Georg.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr mit Begrüßung durch die Moderatoren

TOP 1: Einstimmung

Fr. Petra Jungwirth erinnert mittels einer Geschichte über zwei Wasserkrüge daran, dass es neben den offensichtlichen Qualitäten auch nicht unmittelbar sichtbare und doch bedeutende Qualitäten geben kann.

TOP 2: Kernteam

Hr. Heininger erläutert zunächst die Entwicklung der Tagesordnung aus den in der gemeinsamen Klausurtagung erarbeiteten Punkten anhand der im Anhang wiedergegebenen PowerPoint-Präsentation, Seiten 3 und 4.

Hr. Heininger informiert über die Zusammensetzung und Aufgaben des Kernteams anhand der PowerPoint-Präsentation, Seiten 5 und 6. Einige PGR-Mitglieder kritisieren, das Kernteam sei etwas „Geheimnisvolles“, da beispielsweise die Protokolle nicht einsehbar seien. Man fühle sich zudem durch im Kernteam erarbeitete Entscheidungsvorlagen überrumpelt. Zum ersten Punkt erklärt Hr. Holzner-Kindlinger, dass zu Beginn der gemeinsamen Arbeit Vertraulichkeit im Kernteam vereinbart worden sei, um das gegenseitige Kennenlernen der PGR und der Pfarreien mit möglichst hoher Sensibilität angehen zu können. Dies sei nun nicht mehr nötig.

Hr. Heininger hält daher fest, dass die Protokolle des Kernteams zukünftig an die Mitglieder der beiden PGR weitergeleitet werden.

Auf die Frage, wie sich der Weggang der beiden Pastoralreferenten auf das Kernteam auswirke, teilt Hr. Heininger mit, dass ein(e) neue(r) Pastoralreferent(in) ebenfalls Mitglied im Kernteam sein werde. Die paritätische Besetzung sei in jedem Fall gewährleistet.

Fr. Kelnhofer stellt den Antrag, das Kernteam durch je ein weiteres PGR-Mitglied zu ergänzen. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Fr. Meyer-Berg dankt dem Kernteam für die bisherige Arbeit.

TOP 3: Information: Zukünftige Struktur der Pfarrgemeinderatsarbeit nach der Neuwahl im Februar 2014

Pfr. Penzkofer erläutert anhand der PowerPoint-Präsentation, Seiten 7 bis 9, mögliche Strukturen von PGR und PVR im Pfarrverband. Allgemein werden separate PGRe bevorzugt, zudem scheint es für einen gemeinsamen PGR keine rechtliche Grundlage zu geben.

Hr. Heininger stellt fest, dass wie vom PGR VC gewünscht die PGRe jeweils in Einzelsitzungen über die zukünftige Struktur beraten.

Nachtrag bei Niederschrift am 02-06-2013: Auf Anfrage erhielt Hr. Heininger folgende Auskunft von Hr. Michael Bayer, Katholikenrat Region München, Referent für die Pfarrgemeinderäte in der Region München: „Die Wahl eines gemeinsamen PGRs ist nicht möglich, da im Pfarrverband beide Pfarreien erhalten bleiben. Es ist je Pfarrei ein eigenständiger Pfarrgemeinderat zu wählen. Für die Aufgaben, welche den gesamten Pfarrverband betreffen, ist ein Pfarrverbandsrat zu bilden. Rechte und Pflichten der Laien und der Hauptamtlichen sind der Satzung zu entnehmen.“

TOP 4: Identität pflegen – Miteinander fördern

Hr. Heininger stellt Seite 10 der PowerPoint-Präsentation als Diskussionsgrundlage vor. Punkte, die ohne weitere Diskussion umgesetzt werden können, sollen nach und nach abgearbeitet werden.

Fr. Petra Jungwirth schlägt vor, dass die Paten, die das erste Kennenlernen der entsprechenden Gruppierungen jeweils geleitet hatten, nochmals Kontakt zu ihren Gruppierungen aufnehmen sollten, so dass eine aktuelle Bestandsaufnahme der Beziehungen erstellt werden kann. Der Vorschlag wird allgemein gutgeheißen und soll umgesetzt werden.

TOP 5: Highlights in den Pfarreien

Für Verklärung Christi wirbt Fr. Weigert verbandsübergreifend für die erste lange Nacht, die am 13. Juli unter dem Motto „Komm her, freu' dich mit uns!“ durchgeführt werden soll. Das endgültige Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Für St. Michael und St. Georg stellt Hr. Heininger die in Perlach und Unterbiberg aktiven Chöre sowie das Blasorchester vor. Fr. Obermair wirbt für die 50-Jahr-Feier des Michaeli-Chors am 28. Juli und die Musical-Aufführung am 18./19. Oktober.

TOP 6: Sonstiges

- Hr. Holzner-Kindlinger regt an, am Verbandsgründungstag einen Prozessionszug von St. Michael nach Verklärung Christi durchzuführen; Pfr. Penzkofer weist darauf

hin, dass durch ein Entgegenkommen der Pfarrei VC der Begriff „Entgegenkommen“ zeichenhaft praktiziert werden könne; Hr. Heining erklärt, der Zug solle um 9:15 Uhr in St. Michael starten, ein Shuttle-Bus für Teilnehmer aus Unterbiberg werde dort um 9:00 Uhr starten;

- Hr. Holzner-Kindlinger regt weiter an, für den Grundungsgottesdienst die Kirche mit Bildern aus dem jeweiligen Gemeindeleben, d.h. von den Gruppierungen, z.B. in Mobile-Form, zu schmücken;
- Für den PGR Perlach weist Hr. Heining er auf die Einladung der Paulus-Gemeinde zum traditionellen Grillen am 11. Juli hin.

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Christian Penzkofer
Pfarrer

Elisabeth Kelnhofer
Vorsitzende VC

Konrad Heining er
Vorsitzender StM

Dr. Bernhard Knoll
Schriftführer

Anhang: PowerPoint-Präsentation